

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 11: Architektur und Kunsthandwerk in Finnland

Artikel: Kirche in Helsinki-Lauttasaari : Architekten Keijo und Marja Petäjä, Helsinki
Autor: B.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirche in Helsinki-Lauttasaari

Architekten: Keijo und Marja Petäjä, Helsinki

Lauttasaari, die größte Insel innerhalb des Stadtbezirkes von Helsinki, wurde in den letzten Jahren mit vielen Wohnbauten und Villen überbaut und bildet heute ein eigenes, villenartiges Quartier. Die Kirche steht im genauen Mittelpunkt der Insel auf einer leichten Erhöhung inmitten des hainartigen Waldes, der trotz der Überbauung das Gelände durchdringt. Durch einen in das Gelände eingefügten Zugangsweg wurde der Aufstieg zur Kirche bewußt verlängert und gesteigert. Er führt zuerst in den Hof, der von der Nebenkirche und verschiedenen Bauten umgeben ist, von dort wieder über eine kleine Niveaudifferenz um 180 Grad gewendet auf den Vorplatz der Kirche und hier mit einer nochmaligen Wendung in den Kirchenraum. Durch diese Wegführung erhält der Turm, der in der Mitte der Anlage steht, die architektonische Rolle eines Fixpunktes und schafft beim Durchgehen immer wechselnde räumliche Beziehungen mit den dahinterliegenden Bauten.

Fassaden und äußere Bodenbeläge bestehen aus einem groben, sandgestrahlten Kunststein; Dächer und einige Wandpartien wurden mit Kupfer abgedeckt.

Die Hauptkirche dient dem lutheranischen Gottesdienst, der kleinere Kirchenraum ist für die Schwedisch sprechende Gemeinde bestimmt.

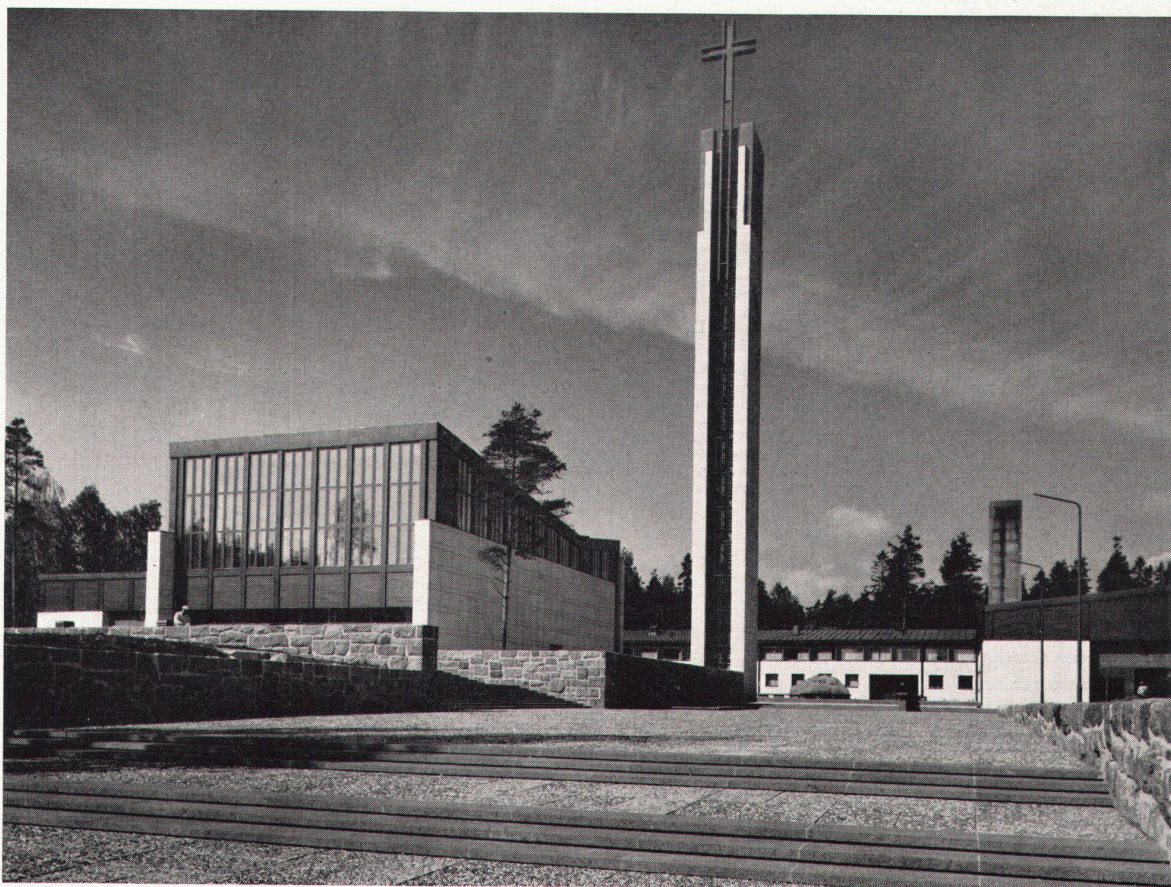
b. h.



1

1
Kirchhof mit Wasserbecken
L'enceinte de l'église avec sa pièce d'eau
Churchyard with pool

2
Der Aufstieg zur Kirche
Escalier conduisant à l'église
Church stairs



2

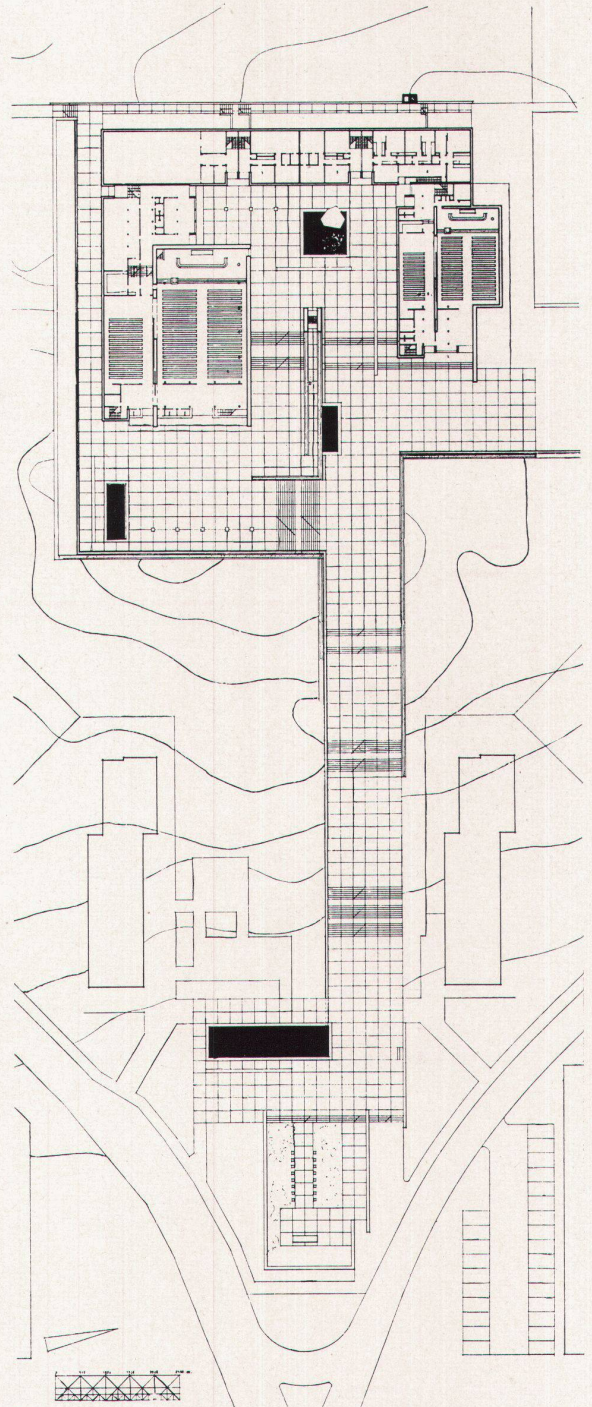


3
 Die Anlage vom Norden
 Eglise et annexes vues du nord
 Assembly view from the north

4
 Innenraum gegen Empore
 La tribune des orgues
 Interior with choir loft



4



5

5
 Grundriß 1 : 1500
 Plan
 Groundplan

Photos: 1, 3, 4 Benedikt Huber, Zürich; 2 Havas, Helsinki